

Frauen spielen um Hallentitel

FUSSBALL Auch Werner SC am Ball

BERGKAMEN • Am Freitag und am Samstag findet in der Sachsenhalle Heessen die Hallenmeisterschaft des Fußballkreises Unna-Hamm für Frauenmannschaften statt. Das Team des SVE Heessen ist als Titelverteidiger auch Ausrichter und freut sich auf spannende Spiele und viele Zuschauer.

Erstmals wird bei dieser Veranstaltung auch nach den neuen Hallenregeln und mit einem Futsal-Ball gespielt. Insgesamt nehmen 18 Teams teil, darunter auch der Werner SC und aus Bergkamen der SuS Rünthe, der FC Overberge und der VfK Weddighofen.

Am Freitag beginnt die Vorrunde um 19 Uhr, am Samstag wird das Turnier ab 10 Uhr fortgesetzt. Das Endspiel ist für 17.40 Uhr angesetzt. Neben dem Titelverteidiger SVE Heessen zählen die höher spielenden Mannschaften aus Niederaden, Holzwickede, Heeren und der Hammer SpVg zu den Favoriten. Der Eintritt ist frei. • red

SV Herbern zieht Bilanz und wählt

HERBERN • Die Generalversammlung des SV Herbern findet morgen (Freitag, 30. Januar) statt. Beginn im Sportheim an der Werner Straße in Herbern ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorstands und der Abteilungsleiter unter anderem auch Neuwahlen des 2. Vorsitzenden und des Hauptgeschäftsführers. Auch die Sanierung des Kunstrasens wird ein Thema sein. • red

HALLENFUSSBALL

Kreismeisterschaft (Frauen)

Sachsenhalle in Hamm-Heessen

Freitag, 30. Januar

Vorrunde, Gruppe 1
19.00.1 FC Pelikum – SVE Heessen
19.15.1 TuS Lohausenholz – SpVg Bönen
20.00.1 SVE Heessen – TuS Lohausenholz
20.15.1 FC Pelikum – SpVg Bönen
21.00.1 TuS Lohausenholz – 1. FC Pelikum
21.15.1 SpVg Bönen – SVE Heessen

Vorrunde, Gruppe 2
19.30.1 Hammer SpVg – FC Overberge
19.45.1 VfK Nordbögge – Hammer SC 08
20.30.1 Hammer SC 08 – Hammer SpVg
20.45.1 FC Overberge – VfK Nordbögge
21.30.1 FC Overberge – Hammer SC 08
21.45.1 VfK Nordbögge – Hammer SpVg

Samstag, 31. Januar

Vorrunde, Gruppe 3
10.00.1 BSV Heeren – VfK Weddighofen
10.15.1 SV Frömmen – SG Bockum-Hövel
11.00.1 SV Frömmen – BSV Heeren
11.15.1 SG Bockum-Hövel – VfK Weddighofen
12.00.1 SG Bockum-Hövel – BSV Heeren
12.15.1 VfK Weddighofen – SV Frömmen

Vorrunde, Gruppe 4:
10.30.1 SpVg Königsbörn – SpVg Holzwickede
11.30.1 Werner SC – SV Königsbörn
12.30.1 SpVg Holzwickede – Werner SC

Vorrunde, Gruppe 5:
10.45.1 SuS Rünthe – TuS Niederaden
11.45.1 SG Massen – SuS Rünthe
12.45.1 TuS Niederaden – SG Massen

Zwischenrunde
13.30.1 Gruppe 3 – 1. Gruppe 1 (Gruppe A)
13.45.2 Gruppe 3 – 2. Gruppe 1 (Gruppe B)
14.00.2 Gruppe 2 – 1. Gruppe 5 (Gruppe B)
14.15.1 Gruppe 2 – 1. Gruppe 4 (Gruppe A)
14.30.2 Gruppe 3 – 1. Gruppe 2 (Gruppe B)
14.45.1 Gruppe 3 – 2. Gruppe 2 (Gruppe B)
15.00.1 Gruppe 4 – 2. Gruppe 1 (Gruppe B)
15.15.1 Gruppe 5 – 1. Gruppe 1 (Gruppe A)
15.30.2 Gruppe 1 – 1. Gruppe 2 (Gruppe B)
15.45.1 Gruppe 1 – 2. Gruppe 2 (Gruppe A)
16.00.1 Gruppe 5 – 1. Gruppe 3 (Gruppe A)
16.15.1 Gruppe 4 – 2. Gruppe 3 (Gruppe B)

Halbfinale:
16.40.1 Gruppe A – 2. Gruppe B
17.00.1 Gruppe B – 2. Gruppe A

17.25 Spiel um Platz 3
17.40 Endspiel

Sport in Werne/

Bergkamen/Herbern

Rainer Gudra (gu)

Frank Zöllner (fraz)

Telefon (02389) 989 58 221-21

E-Mail: sport-werne@wa.de

Elf Turniertage in Lenklar

REITEN Drei Monate vor dem Start herrscht Hochbetrieb am „Runden Tisch“

WERNE • Am „Runden Tisch“ herrscht wieder Hochbetrieb: Gut drei Monate vor dem ersten Ritt beim Turnier Lenklar 2015 auf dem Hof Gripshöver stecken die Planer die Köpfe zusammen und überlegen, was die Veranstaltung auch in ihrem 35. Jahr für Pferde, Reiter und Besucher noch schöner machen kann. Sportlich sind die Weichen mit der Ausschreibung bereits gestellt. Geplant sind vom 9. bis zum 19. April elf Turniertage „am Stück“.

Nun stehen von A (wie Arbeitseinsatz) bis Z (wie Zelt-aufbau) alle Tätigkeiten auf dem Prüfstand, die in den nächsten Wochen von einer sehr langen To-do-Liste abgearbeitet werden müssen. Nur gut, dass viele Abläufe seit Jahren gut aufeinander abgestimmt sind. Die Schwierigkeiten stecken – wie immer – im Detail.

Obwohl die Organisatoren im vergangenen Jahr Ausschreibung und Zeitplan gestrafft hatten, gab's am Ende mit mehr als 4.400 reservierten Startplätzen eine neue Bestmarke. „Aber bei uns sollen alle reiten können“, sagt Gastgeber Lutz Gripshöver. Deshalb wird auch 2015 vom Wettbewerb mit Hufeislagfiguren für Anfänger bis hin zum Dreistern-Springen der Klasse S mit internationaler Top-Beteiligung die gesamte Palette angeboten.

Das erste Wochenende (9. bis 12. April) steht ganz im Zeichen der ländlichen Reiterei mit Prüfungen bis hin zur Klasse M*. Zum Auftakt der langen Turnierwoche stehen am Montag und Dienstag Springprüfung für hoffnungsvollen Nachwuchs ebenfalls bis zur Klasse M auf dem Programm.

Acht Prüfungen der schweren Klasse

Die ersten Springen der schweren Klasse – insgesamt sind es acht – werden am Freitag, 17. April, ausgetragen. Wie immer sind diese als Youngster-Prüfungen für 7- und 8-jährige Nachwuchspferde ausgeschrieben. Eine Neuheit bieten die Organisatoren am zweiten Turniertag, am Samstag. Zum Abschluss findet ein Barrierspringen statt – eine Wettbewerbsform, die in den vergangenen Jahren mehr und mehr das sogenannte „Mächtigkeits-springen“ abgelöst hat. Gastgeber Lutz Gripshöver zum Beispiel hat dieses in den vergangenen Jahren zweimal beim Turnier der Sieger in Münster gewonnen.

Höhepunkte des Turniers sind am Schlussstag einmal mehr das „Jump & Drive“, das von diesem Turnier nicht mehr wegzudenken ist, und der mit 10.000 Euro dotierte



Toni Haßmann grüßte 2014 als Sieger des Großen Preises. • Foto: Gudra

Spektakulär: Barrierspringen

Beim Turnier Lenklar 2015 bieten die Organisatoren erstmals ein Barrierspringen der schweren Klasse an. Es ersetzt bei großen Veranstaltungen mehr und mehr die einst üblichen Mächtigkeits-springen und wird auch von den Top-Reitern gut angenommen. Dabei handelt es sich um ein spektakuläres Springen, an dessen Ende durchaus zwei Meter oder mehr überunden werden. Es geht dabei über Hindernisse, die in einer Reihe angeordnet sind. Diese Wettbewerbsform ergibt sich aus

einer beliebten und bewährten Trainingsform für Springpferde (Gymnastikreihe). Eröffnet wird der Wettbewerb in den ersten beiden Runden mit sechs Springen, die von Hindernis zu Hindernis höher werden (maximal 1,40 Meter). Danach gibt's nur noch vier Sprünge, wobei sich die Höhe von Durchgang zu Durchgang steigert. Für Gastgeber Lutz Gripshöver ist das übrigens kein unbekannter Wettbewerb. Er gewann mehrere dieser Prüfungen – zuletzt mit 2,10 Metern. • gu

eschingen sowie zuletzt mit Platz eins im Großen K+K-Preis in Münster gekrönt wurde. 2014 zum Abschluss in Lenklar großartige Zweite: Katrin Eckermann mit Gangnam Style.

„Disco Night“ am 28. März

Der offizielle Einstieg in die Turnierwoche findet aber bereits am Samstag, 28. März, statt. Zum inzwischen sechsten Mal gibt's bei der Lenklar Disco Night in der Turnierrhalle „Caipi statt Kür“. Bereits am Morgen danach wird der Dancefloor wieder ausgebaut: Der Hallenboden muss für das Turnier neu aufbereitet werden. Schließlich „tanzen“ keine zwei Wochen später die ersten Dressurpferde auf dem Viereck. • gu



Katrin Eckermann, 2014 Zweite im Stechen um den Großen Preis. • Foto: Gudra

Kunstgrün am Böckenbusch

FUSSBALL Auf der Fläche des Naturrasens

SÜDKIRCHEN • Das Waldstadion des SV Südkirchen soll einen Kunstrasenplatz erhalten. Die dazugehörige Bauabsicht wird am Donnerstag, 29. Januar, im Haushaltsplan der Gemeinde vorgestellt und danach in der Sitzung des Sportausschusses Ende Februar besprochen.

Nach einem Vorschlag der Verwaltung soll für die Neuanlage die Fläche des aktuellen Rasenplatzes genutzt werden. Es gibt zwar auch einen Ascheplatz, der ist jedoch an gleich drei Seiten vom Wald umgeben. „Daher ist hier die Anlage eines Kunstrasenplatzes nicht empfohlen, da durch die Nähe zum Wald mit einem erhöhten Pflegeaufwand und somit höheren Folgekosten zu rechnen wäre“, erklärt Bauamtsleiter Josef Klaas.

Die Installation des Kunstrasenplatzes am Standort des jetzigen Rasenplatzes bringe zudem weitere Vorteile mit sich. Klaas: „So wäre es dann auch bei schlechtem Wetter möglich, die Spiele aus dem Vereinsheim heraus zu verfolgen.“

Hybridboden eher unwahrscheinlich

Ob es dann wirklich ein Kunstrasenplatz wird, steht noch nicht fest, so gab es Gedanken, einen Hybridrasen anzulegen, der eine Mischung aus Kunstgrün und richtigem Kesen darstellt. „Das halte ich allerdings für unwahrscheinlich, weil es eine Frage ist, ob die intensive Pflege einer solchen Anlage gewährleistet werden kann“, vermutet Klaas.

Der FC Bayern München und der VfL Bochum hätten einen solchen Platz zu ihrer Verfügung, aber im Amateurbereich habe ich davon noch nicht gehört“, sagte Klaas. • chw

Rad-Ass Lucas Liss trauert um Vater Lucjan

Nachricht bei den Sixdays in Berlin erhalten

BERGKAMEN • Bergkamens Radsport-Ass Lucas Liss trauert um seinen Vater Lucjan. Der 64-jährige starb nach Information der Bild-Zeitung am Montagabend im Alter von nur 64 Jahren.

Zu diesem Zeitpunkt war der 23-jährige Lucas gerade beim Sechstages-Rennen in Berlin auf der Bahn.

Lucjan Liss war ebenfalls ein bekannter Radsportstar. Er kam in den 1980er-Jahren mit seiner Familie aus Polen nach Bergkamen. Lucas wurde in Unna geboren. Vater Lucjan holte 1972 Olympia-Silber in München mit dem

polnischen Straßen-Vierer und wurde 1973 Weltmeister in der selben Disziplin.

„Ich war im Hotel mit Lucas im Fahrstuhl und verabschiedete mich mit ‚Bis morgen!‘. Dann sagte er, dass das nichts wird, weil sein Vater tot ist. Unfassbar!“, zitiert die Bild-Zeitung den Sieger der Berliner Sixdays, Leif Lampater. Liss und sein Partner Otto Vergaerde (20) bildeten in Berlin das jüngste Team der Veranstaltung. Sie wurden für den Schlussstag neutralisiert. Der Belgier beendete nur noch die Einzel-Wettbewerbe. • gu



Lucas, Barbara und Lucjan Liss bei der Präsentation des Bergkamener Radsport-Asses mit dem Team Stöling. • Foto: Zöllner

TV Werne bietet Tour ins Südtiroler Ahrntal an

In Osterferien für Skifahrer und Snowboarder

WERNE • Die Westfälische Turnerschaft in Zusammenarbeit mit dem TV Werne bietet eine Ski- und Snowboardtour ins Südtiroler Ahrntal an. Vom 29. März bis 5. April geht es für die 13- bis 18-jährigen ins Ahrntal nach Südtirol.

Im Skigebiet Klausberg sind die Bedingungen auch in der ersten Ferienwoche noch super, so dass Snowboarder wie Skifahrer gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Skilehrer und Betreuer übernehmen kleine Gruppen auf der Piste, so dass betreutes Fahren und Verbesserungen in

der Technik garantiert sind. Inklusiv aller Leistungen kostet die Fahrt 480 Euro für jeden Teilnehmer. Unter www.wtj-online.de oder telefonisch im Referat Jugend des Westfälischen Turnbundes (02388-30-000-0) gibt es weitere Informationen.

Für die älteren Teilnehmer konnte auch folgendes Angebot interessant sein: Der Westfälische Turnbund bietet eine BuiFDI-Stelle, für die noch Bewerbungen zugelassen werden können. Weitere Informationen findet man dazu auch im Internet unter o.g. Web-Adresse. • red